**Formel 4 und internationale Rallye-Elite – am Wochenende startet Abarth durch**

*Nicht nur Fans von Abarth dürfen sich auf spannenden Motorsport auf der Rundstrecke und bei Rallyes freuen. Jugend forscht in Spielberg – für die ADAC Formel 4 powered by Abarth beginnt die heiße Phase. In Frankreich will das Team von Milano Racing die bisherigen Rallye-Erfolge untermauern. Der Spanier Alberto Monarri möchte seine Führung in der R-GT-Klasse verteidigen. Die Sieger des von Abarth geförderten ACI Rally Italia Talent-Wettbewerbs 2018 starten bei der Rally d‘Italia Sardegna.*

Wien, im Juni 2018

Am vergangenen Wochenende startete die italienische Formel-4-Meisterschaft in die heiße Phase der Saison: In Monza gewann der Italiener Leonardo Lombardi zwei Läufe, ein Rennen ging an den Finnen William Alatalo. Nun stehen in Deutschland, bei der ADAC Formel 4 powered by Abarth, die Läufe zehn bis 12 auf dem Programm. Wie in Italien wird mit Monoposti gefahren, die von Tatuus entwickelt und von Motoren aus dem Hause Abarth angetrieben werden. Wer mit dem 118 kW (160 PS) starken Rennwagen am besten umgehen kann, wird sich in Spielberg zeigen. Das hochtalentierte, junge Fahrerfeld wird auf jeden Fall wieder für jede Menge Spannung sorgen. Vor dem Wochenende auf dem ultramodernen Red Bull Ring nahe Salzburg führt der Bochumer Lirim Zendeli die Gesamtwertung vor dem Neuseeländer Liam Lawson, dem Österreicher Mick Wishofer und Enzo Fittipaldi, dem Enkel des zweimaligen Formel-1-Champions Emerson Fittipaldi, an.

Rennen 1 findet am Samstag, den 9. Juni, um 11.05 Uhr statt, das zweite Rennen beginnt am selben Tag um 16.35 Uhr. Der dritte Lauf startet am Sonntag, den 10. Juni um 09.50 Uhr. Alle drei Rennen der ADAC Formel 4 powered by Abarth werden wieder vom TV-Sender Sport 1 live übertragen.

Mit der Rallye Vosges Grand Est geht die französische Rallye-Meisterschaft in die vierte Runde. Bei der aufregenden Fahrt durch das Elsass jagen die Crews über Berg und Tal, die Streckenführung wird für spektakuläre Manöver sorgen. Die Jungs vom Milano Racing Team und ihr Abarth 124 Rally GT sind auf jeden Fall optimal darauf vorbereitet. Das 221 kW (300 PS) starke Auto wird dieses Mal allerdings von Raphael Astier und seinem Co-Piloten Frederic Vauclaire bewegt. Der versierte Rallye-Pilot Astier wurde bei der zum FIA-Cup zählenden Tour de Corse Sieger in der Kategorie R-GT. Er übernimmt das Cockpit von seinem hochtalentierten Landsmann Nicolas Ciamin, der für den französischen Verband im Rahmen eines Projekts für junge Talente auf Sardinien um die Weltmeisterschaft kämpfen wird. Sein Kollege Astier ist derweil heiß auf die Tour durch die Vogesen: „Ich freue mich sehr, dass ich an einer Runde der französischen Meisterschaft teilnehmen kann“, erklärt er vorab. „Denn diese Rallye stellt eine ausgezeichnete Trainingsmöglichkeit für mich dar. Das ist die ideale Vorbereitung für das nächste FIA R-GT-Event – die Rally di Roma. Dort will ich meine Führung in der Wertung verteidigen.“

Die 33. Rallye Vosges Grand Est startet am 8. Juni und endet am 10. Juni. Die Fahrer müssen 544 Kilometer und zwölf Wertungsprüfungen bewältigen. 183 Kilometer sind auf Asphalt – und mit möglichst hoher Geschwindigkeit – zu absolvieren.

In Spanien wollen Alberto Monarri und sein Beifahrer Rodrigo Sanjuàn ihre Führung in der Klasse der zweiradangetriebenen Fahrzeuge verteidigen. Die beiden spanischen Motorsportler vom SMC Junior Motorsport Team sind daher schon gespannt auf die Rallye de Ourense. Die Veranstaltung in der Provinz Galicien ist die vierte Rallye innerhalb der spanischen Asphaltmeisterschaft 2018. Monarri und Sanjuàn dominieren aktuell in der R-GT-Wertung und wollen auch am kommenden Wochenende mit ihrem Abarth 124 Rallye für Furore sorgen.

Die Rallye startet in Mira Do Rio, in der Nähe von Ourense. Der 506 Kilometer lange Kurs sorgt mit 26 Wertungsprüfungen und insgesamt 182 High-Speed-Kilometern für maximale Spannung.

Die aufregende Rally d‘Italia Sardegna ist das einzige italienische Rennen, das zur Rallye-Weltmeisterschaft zählt. Es wird vom 7. bis 10. Juni in und um Alghero ausgetragen. Mit dabei sind der 22-jährige Andrea Nori aus Bassano del Grappa und der gleichaltrige, aus Montecchio Maggiore stammende Sofia Peruzzi. Die Beiden sind die Gewinner der fünften Auflage des Breitensport-Wettbewerbs ACI Rally Italia Talent, der offiziell von Abarth unterstützt wird. Für die beiden leidenschaftlichen Motorsportler wird ein Traum wahr: Sie gehen mit dem Abarth 500 R3T und der Nummer 92 in einem der härtesten Rennen der gesamten Saison 2018 an den Start. Bei der Rally d‘Italia Sardegna messen sich Nori und Peruzzi nun auch mit dem erfolgreichen Franzosen Nicolas Ciamin.

Die Rally d‘Italia Sardegna führt über insgesamt 1.389 Kilometer. 20 Wertungsprüfungen und 317 Kilometer auf unbefestigten Straßen werden die Crews fordern. Start ist am Donnerstag, den 7. Juni um 17 Uhr an der Bastioni Magellano in Alghero, die Rallye endet am Sonntag, den 11. Juni um 13.25 Uhr am Startpunkt.

Andrea Nori und Sofia Peruzzi gewannen den von Abarth unterstützten Wettbewerb des ACI – und setzten sich innerhalb eines Riesenfeldes durch. 7.338 Teilnehmer wollten siegen – der Zuspruch war schlicht gigantisch. Mehr als 20.000 Prüfungen, rund 100.000 gefahrene Kilometer und über 200.000 Zuschauer sorgten für weitere Superlative. Noch mehr Informationen rund um die gewaltige Talentsuche und das Anmeldeformular für die 2019er Ausgabe bietet die Webseite www.rallyitaliatalent.it.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: +43 1 68001 1088

E-mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)